

Mich verlieren

Ich schweife weit ab von mir,
träume mich fort,
angekommen begegne ich dir,
ein schöner Ort.

Dort gibt es keinen sonst,
nur dich und mich,
da ist nichts umsonst,
dort liebe ich dich.

Ich entschwinde oft dorthin,
in meine eigene Welt,
ganz tief in mir drin,
wo alles ewig hält.

Es ist soweit weg und doch so nah,
unerreichbar für jeden,
ein Ort an dem nur ich bisher war,
kann da alleine reden.

Dein Abbild ist mit mir da,
deshalb verliere ich mich,
dein Anblick so wunderbar,
mein Schatz ich liebe dich.

Weil es mir so viel bedeutet,
vereinigen wir uns dort ständig,
aus diesem einen Grund,
kenne ich dich auch auswendig.

Ich erforsche, lerne und begehre,
das mit dir, ist mir eine große Ehre,
du genießt jede Berührung,
sowie ich deine Verführung.

In dir drin ist es warm und lieblich,
du bist sexy und auch so niedlich,
auf Anhieb war ich komplett süchtig,
deshalb bin ich dabei auch so tüchtig.

Du berührst mich, gibst du dich hin,
in meiner Seele, tief in mir drin,
mit nichts, schaffst du das noch mehr,

deswegen möchte ich das so sehr.

So oft sind wir dort zusammen,
gemeinsam ineinander gefangen,
mein Paradies und meine Qual,
weil leider habe ich keine Wahl.

Es sind und bleiben oftmals Träume,
zerplatzen in echt wie kleine Schäume,
also gehe ich weiterhin auf Reisen,
denn das wird mir für immer bleiben.
Werde dich auch für immer lieben,
und mich stets in dir verlieren

© **Niso**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)